

**Ergebnisse einer zoologischen Sammelreise nach Brasilien,
insbesondere in das Amazonasgebiet, ausgeführt von Dr.
H. Zerny.**

IV. Teil.

Mantodea.

Von Max Beier (Wien).

Mit einer Abbildung im Texte.

Die Ausbeute enthält 24 Arten aus 17 Gattungen. Drei Arten stellten sich als neu heraus. Besonders auffällig ist bei den kleineren Arten das Überwiegen der ♂♂, was auf den vorwiegend angewendeten Lichtfang zurückzuführen ist.

Mantoida fulgidipennis Westw.

3 ♂♂, Unterer Amazonas, Taperinha bei Santarem, 11.—20. VI., 21. bis 30. VI. und 21.—31. VII. 1927. — Das noch nicht beschriebene ♂ stimmt mit dem ♀ in allen wesentlichen Merkmalen überein: Die Antennen sind ganz schwarz, bis auf das gelbliche Basalglied; der hellbräunliche Scheitel trägt zwei breite schwarze Längsbänder; das Pronotum ist einfarbig bräunlichgelb und die Spitzen der Tibien und Tarsalglieder sind geschwärzt. Die Körpergröße ist jedoch geringer: Körperlänge 16 mm, Pronotum 2 mm, breit 2 mm, Elytren 14 mm.

Catamusonia conspersa (Sauss.).

1 ♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 11.—20. VI. 1927.

Angela saussurii Gigl.-Tos.

1 ♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—10. VIII. 1927.

Angela guianensis Rehn.

3 ♂♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 21.—31. VII. und 1.—7. IX. 1927. — Bisher nur für Guyana angegeben.

Brunneria brasiliensis Sauss.

1 ♂, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. 1927. — Kleines Exemplar mit nur 75 mm Körperlänge; Pronotum 25 mm, Metazone 20 mm, Elytren 40 mm, Vordercoxen 12 mm.

Macromantis hyalina (De Geer).

1 ♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 21.—31. VIII. 1927. — Wahrscheinlich ist *M. hyalina* (De Geer) (1773), von der nur ♂♂ bekannt sind, synonym mit *M. ovalifolia* (Stoll) (1813). Das vorliegende Exemplar ist wegen des Vorhandenseins eines schwarzen Fleckes an der Basis der Vorderschenkel zu *hyalina* zu stellen, besitzt aber ein distal getrübbtes Costalfeld der Elytren und weist so auch zu *ovalifolia*. *M. hyalina* ist bisher von Surinam, Guyana, Peru und Kolumbien bekannt gewesen, *ovalifolia* von Brasilien, Guyana und Surinam. Die Verbreitung würde also eine Identität der beiden Arten nicht ausschließen.

Metriomantis pilosa (Chop.).

1 ♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 21.—31. VIII. 1927.

Metriomantis pilosella Gigl.-Tos.

1 ♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—7. IX. 1927.

Hicetia vitripennis (Sauss.).

7 ♂♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—10. VI., 1.—10. VII., 21.—31. VII. 1.—10. VIII. und 21.—31. VIII. 1927.

Paraphotina reticulata (Sauss.).

3 ♂♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 21.—30. VI., 21.—31. VII. und 1.—7. IX. 1927. — Eine sehr seltene, seit der Beschreibung von Saussure (1871) anscheinend nicht mehr erbeutete Art. (Syn. *Photina gracilipes* W. F. Kirby 1904.) — Die Unterseite, sowie die Mittel- und Hinterbeine sind ziemlich dicht und lang behaart. Die schwarze Arabeskenzeichnung des Pronotums ist sehr variabel und bei keinem der vorliegenden Stücke vollkommen gleich ausgebildet. Konstanter scheint die schwarze Zeichnung der Vorderschenkel zu sein: Außer einigen unregelmäßigen Flecken weist ihre Außenseite an der Basis der vier distalen Dornen je einen großen schwarzen Punkt auf; ähnliche Punkte befinden sich an der Basis der fünf distalen inneren Dornen, doch können hier einige reduziert sein oder fehlen. Immer vorhanden scheint jedoch ein Fleck distal der Krallenfurche, ein solcher nahe der Basis und ein schmaler schwarzer Streifen am distalen Teil des oberen Randes zu sein. — Körperlänge 41—44 mm, Pronotum 11 bis 12 mm, breit 3.2—3.5 mm, Elytren 28—31 mm.

Acontista fusca (Ol.).

9 ♂♂, Unt. Amazonas, Taperinha b. Santarem, 21.—30. VI., 1.—10. VII., 21.—31. VII. und 21.—31. VIII. 1927. — Die beiden braunen Schrägbinden der Elytren sind nicht immer deutlich ausgeprägt. Oft fehlt die hintere ganz oder fast ganz, während die vordere meist deutlicher bleibt.

Metilia brunnerii (Sauss.).*

1 ♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—10. VII. 1927; 1 ♀, Taperinha b. Santarem, G. H a g m a n n leg. — Das ♂ ist bedeutend größer als das mir bisher (Fußnote) vorgelegene. Seine Maße decken sich ungefähr mit denen von Gigl.-Tos angegebenen. Der Vorderrand der Elytren verläuft nach hinten nicht ganz gerade, sondern ist hinter der Mitte sehr schwach, aber bemerkbar eingebuchtet. Die seltene Art scheint demnach ziemlich variabel zu sein. — Körpermaße des ♂ (die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das in der Sammlung des Museums befindliche kleinere Exemplar aus Guyana): Körperlänge (30—) 40 mm, Pronotum (8—) 10 mm, Metazone (6—) 7.2 mm, breit (2.3—) 2.5 mm, Elytren (27—) 35 mm, Costalfeld breit (4—) 4.5 mm.

Acanthops falcataria (Goeze).

2 ♂♂, Taperinha b. Santarem, G. H a g m a n n leg.

Acanthops falcata Stal.

1 ♀, Taperinha b. Santarem, G. Hagmann leg. — Diese Art war bisher nur aus Kolumbien und Venezuela bekannt, liegt mir jedoch auch aus Mexiko vor. Sie scheint demnach ein größeres Verbreitungsgebiet zu haben.

Acanthops amazonica nov. spec.

(Fig. 1.)

♂. Braun. Scheitel auf der Vorderseite über den beiden oberen Ocellen etwas vorgezogen, diese schwache Erhöhung mit zwei punktförmigen hellen Tuberkeln. Die Dorsalkante des Scheitels ziemlich stark konvex gerundet. Augen weniger stark zipfelig, der Scheitel zwischen ihnen daher weniger tief eingesenkt, Augendorn kleiner als bei den übrigen Arten der Gattung. Pronotum mit schwach ausgeprägter Verbreiterung, dorsal fast glatt. Elytren die Hinterflügel nicht ganz bedeckend; das Kostalfeld opak, $\frac{3}{4}$ so breit als das Discoidalfeld in gleicher Höhe, regelmäßig gebuchtet, nach hinten geschwungen verengt, im letzten Drittel schmal und gleich breit bleibend; Discoidalfeld transparent, schwach angeraucht, in der Spitzenpartie stärker rotbraun getrübt. Elytren an der Spitze abgerundet, ohne lappenförmigen Fortsatz. Stigma dunkel. Hinterflügel basal durchsichtig und irisierend, terminal rotbraun; der Vorderrand gegen die Spitze etwas geschweift, die Spitze lappenförmig vorgezogen. Vordercoxen am Innenrande mit sehr kleinen, weit getrennt stehenden Zähnen. Vorderschenkel mit einfachem Dorsalrand, ohne Basallobus, mit 6 äußeren Marginaldornen; die Außenfläche runzelig gekörnt. Die ganzen Fangbeine dunkel- und gelbbraun ge-

* Vgl. Beier, M., Weitere neue Mantiden aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. — Zool. Anzeiger, Bd. 81, Heft 7/10, 1929, p. 253.

fleckt. Tibien der Mittelbeine einfach. Abdomen an den Seiten nur relativ schwach erweitert.

Körperlänge 32 mm, Pronotum 9 mm, Metazone 6.5 mm, Elytren 24 mm, Costalfeld breit 3.5 mm.

Type: 1 ♂, Amazonas-Dampfer, zw. Gurapà u. Almeirim, 29. V. 1927. Zerny leg.

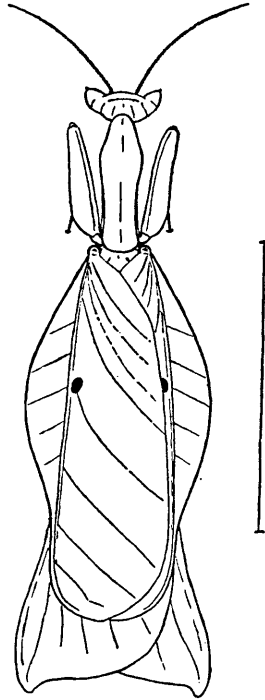


Fig. 1. *Acanthops amazonica* nov. spec.

Die neue Art ist mit *A. godmani* Sauss. Zehnt. nahe verwandt, mit der sie vor allem den Mangel eines kleinen Apikallobus der Elytren gemeinsam hat. Sie unterscheidet sich jedoch von der genannten Art durch kürzeres Pronotum, kürzere Elytren und das Fehlen der schwarzen Flecken an der Basis der Adern des Costalfeldes der Elytren. Auch ist der stark gebogene Scheitel und die kleine Erhöhung über den Ocellen ein gutes Merkmal. Von *A. bidens* Hebard ist die neue Art durch das Fehlen der zahnförmigen Tuberkeln am Scheitel nahe den Augen leicht zu unterscheiden.

Oxyopsis media (Stal)?

8 ♂♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—10. VII., 1.—10. VIII., 21.—31. VIII. und 1.—7. IX. 1927. — Da nur ♂♂ vorliegen, ist eine eindeutige Bestimmung unmöglich. Pronotum durchschnittlich nur 14 mm lang.

Parastagmatoptera unipunctata (Burm.).

5 ♂♂, 1 ♀, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—10. VII., 1.—10. VIII. und 1.—7. IX. 1927.

Parastagmatoptera zernyi nov. spec.

♂. Grün. Frontalschild quer, oben in der Mitte gerundet und leicht ausgebuchtet. Seitenränder des Pronotums mit weit voneinander getrennt stehenden, kleinen, dunklen Zähnnchen. Elytren kaum länger als das Abdomen, hyalin, deutlich irisierend. Costalfeld opac, grün, an der Basis gelbbraun (postmortal?). Hinterflügel durchsichtig. Vordercoxen am Vorderende mit 5 deutlichen schwarzen Zähnnchen, die Apikalpartie innen schwarz mit Ausnahme der beiden Apikalloben. Trochanter innen mit einem breiten schwarzen Strich. Vorderschenkel an der Basis schwarz und mit einem großen schwarzen Fleck an der Krallenfurche, der sich vom 1. bis zum 3. großen inneren Marginaldorn erstreckt. Discoidaldornen mit Ausnahme des 2. nur an der Spitze schwarz. Die großen inneren Marginaldornen ganz schwarz mit einem schwarzen Punkt an ihrer Basis. Tarsenglieder an der Spitze geschwärzt. Mittel- und Hinterbeine grün, die Enden der Glieder braun.

Körperlänge 38 mm, Pronotum 12.5 mm, Metazone 9.5 mm, breit 2.5 mm, Elytren 23 mm, Costalfeld breit 1.5 mm.

Type: 1 ♂, Unterer Amazonas, Taperinha b. Santarem, 1.—10. VII. 1927. Z e r n y leg.

Von allen bekannten Arten der Gattung durch die Färbung der Vorderschenkel leicht zu unterscheiden. Darin besitzt die neue Art einige Ähnlichkeit mit *Ardesca flavoguttata* (Serv.), der sie auch in der Färbung der Mittel- und Hinterbeine ähnelt. Sie beweist jedoch ihre Zugehörigkeit zur Gattung *Parastagmatoptera* durch das opace Costalfeld der Elytren, das im Verhältnis zu den Vordercoxen kürzere Pronotum und die robusteren Vorderschenkel.

Ardesca flavoguttata (Serv.).

8 ♂♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 21.—30. VI., 11.—20. VII., 21.—31. VII. und 21.—31. VIII. 1927. — Aus Brasilien anscheinend noch nicht erwähnt. Die Körpermaße des ♂ betragen: Körperlänge 40—42 mm, Pronotum 14.5—15.5 mm, Metazone 12—12.5 mm, Elytren 24—28 mm, Vorderfemur 9—9.5 mm, Vordercoxen 8—8.5 mm.

Stagmatoptera flavipennis (Serv.).

16 ♂♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—10. VI., 21.—30. VI., 11.—20. VII., 21.—31. VII., 1.—10. VIII., 11.—20. VIII., 21.—31. VIII. und 1.—7. IX. 1927. — 1 ♀, Taperinha b. Santarem, G. H a g m a n n leg. Bei diesem Exemplar sind die Spitzen der Elytren und Hinterflügel sowie die Beine stark gerötet.

Stagmatoptera binotata Scudd.

1 ♂, 1 ♀, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 21.—31. VIII. 1927. — Das ♂ überschreitet mit 80 mm Körperlänge und 55 mm Elytrenlänge die von G i g l. - T o s angegebenen Maße (68, resp. 52 mm).

Stagmatoptera nova nov. spec.

♂. Grün. Pronotum dünn, die Verbreiterung schwach ausgeprägt; die Seitenränder in der Prozone äußerst fein gezähnelte, in der Metazone vollständig glatt. Das Discoidalfeld der Elytren hyalin, distal vom Stigma längs der Radialadern und an einigen Queradern opac, proximal vom Stigma gänzlich durchsichtig, nicht getrübt. Stigma länglich-oval, weiß, mit schwärzlich-rottem Stigmafleck, der nur halb so groß ist wie das Stigma. Hinterflügel glashell, an der Spitze grünlich getrübt. Vordercoxen mit 7—8 größeren und einigen kleinen Dornen. Vorderschenkel mit schwärzlichem Fleck an der Krallenfurche, der sich bis zum 3. großen Marginaldorn erstreckt. Die drei ersten Discoidaldornen und die großen inneren Marginaldornen schwarz. Vordertibien innen in der Mitte mit undeutlichem, verwaschenem bräunlichen Fleck; Endkrallen der Tibia und Praeunguicolarhorn schwarz.

Körperlänge 58—65 mm, Pronotum 21—22 mm, Metazone 16.5—18 mm, breit 4—4.5 mm, Elytren 43—46 mm.

Type: 1 ♂, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. 1927. Zerny leg.

Außerdem liegt noch ein ♂ vom selben Fundorte vor.

Sehr ähnlich der *St. pia* Sauss. Zehnt., von dieser jedoch durch geringere Größe, zarteres Pronotum und kleineren dunklen Stigmafleck verschieden.

Phyllovates cingulata (Drury).

1 ♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 1.—10. VIII. 1927. — Die bei Gigl.-Tos wohl aus Versehen nicht angegebenen Maße des ♂ sind bei dem vorliegenden Exemplar folgende: Körperlänge 75 mm, Pronotum 28 mm, Metazone 24 mm, Elytren 50 mm.

Vates lobata (F.).

2 ♂♂, Unt. Amaz., Taperinha b. Santarem, 21.—31. VIII. 1927.